

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

22.9.1800 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005687)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 22ten Sept. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brandcasse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beytrag erforderlich ist; als wird denselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie gegen die Mitte des October Monats dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherung-Societät assuretirt worden Einen Gros mit hin von jeden 100 Rthlr. 10 Gros, Oldenburger Klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeydung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Oldenburg aus der Cammer, d. 25. Aug. 1800.

Kömer.

Herbart.

Schloifer.

Menk.

Schloifer.

Erdmann.

Gramberg.

2) Es hat der Bürger Dieb. Panze, zu Delmenhorst, 1) einen Garten, welcher bey Delmenhorst, am Steinwege im Hacken ehemals von Arp Zimmermanns gekauften Kamp belegen, 2) 1½ Scheffel Saatland auf dem Schlutterfelde, woran Friedr. von Seggern benachbaret an Henrich Friedr. & Haake, Bürger zu Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist den 17. Oct. d. J. auf hies. Herzogl. Reg. Canzl.

3) Dierk Klattenhof, zu Ahrensborg, hat von Harm Hegeler, zu Schönmoor, ein zwischen Käufers und F. H. Stellmanns Mooren belegenes Torfmoor gekauft. Die Ang. ist den 14. Oct. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

4) Harm Lange zu Hasbergen, ist gewillet, 3 Scheffel Saatland im Mühlenkamp belegen, den 18. Oct. a. e. Nachmittags 1 Uhr in des Müllers Johann Langen Hause zu Hasbergen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Oct. a. e. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

5) Berend Janssen ist gewillet, seine zur Abbehauser Hörne belegene Röderey mit 2¼ Fäch Landes und Pertinentien den 13. Oct. d. J. in Berend Steenten Wirthshause, zu Abbehausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 7. Oct. d. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusb.

6) Johann Friedrich Buschmann und dessen Ehefrau zum Tossenser Altendeich, haben ihre zu Klein Tossens belegene olim Hothusen Röderey, Garten und Kockenwärf, auch ppter. 2¼ Fäch Landes auf den Tossenser Altendeich Rodht genannt, und sonstige Pertinentien, an Johann Christian Struck und dessen Ehefrau zu Ruhwarden verkauft. Die Ang. ist d. 2. Oct. a. e. bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 14. ejusb.

7) Der Brauer Hinrich Ammermann zu Hammelwarden, hat von dem Lootsen Dierk Ahrens zum Hünshausen bey Arale, dessen daselbst belegene ehemals Widnitsche Röderey unter gewissen Bedingungen gekauft. Die Ang. ist d. 8. Oct. a. e. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

8) Der Holzvogt Georg Fried. Kumm, zum Elmendorf, hat die vormals aus Joh. Kenken Concurs gelbete, von dem Hausmann Joh. Dieb. Dvie zu Gristede erhandelte, zu Altenkirchen in der Bogten Zwischenahn belegene Rðtherey nebst einem dabey angelegten Moorplacken, an Joh. Dieb. Dvie wieder verkauft und übertragen. Die Ang. ist den 13. Oct. d. J. beym Herz. Neuenburg. Landgerichte.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Eilert Portmann gewesener Kaufmann und Brinkfischer zu Wæsterfede, bereits vor einigen Jahren, seine Immobilien nebst Beschlag und Eingut, imgleichen sein Baarenlager mit Schuld und Anschulb unter gewissen Bedingungen an seinen Sohn, den Kaufmann Joh. Christ. Portmann in Wæsterfede erbeigenthümlich verkauft und abgetreten habe. Es haben demnach alle diejenigen, welche wider diese Uebertragung etwas zu erinnern, oder überall an des gedachten weyl. Eilert Portmanns Nachlassenschaft Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, und wäre es auch nur um damit compensiren zu können, solches unter Bemerkung der vermeintl. Berechtigungsgründe und der etwaigen Beweismittel derselben, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, auf den 6. Oct. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte gehdrg anzugeigen. Zugleich wird zur Anhörung eines Präclustobescheides Termin auf den 18. Oct. d. J. angesetzt.

10) Es sollen die zu einem neuen Schulhause zu Wämmerfede erforderlichen Materialien an Ho 1/3 und Steinen, nebst der Zimmer- Mauer- und Glaser- Arbeit den 30. dieses mindestfordernd auf dem hiesigen Amte ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr einfinden. Der Bestick kanu vorher auf dem Amte oder auch bey dem Schuljuraten Eilert Gerhard Heinemann zu Wämmerfede eingesehen werden. Oldenburg vom Amte d. 20. Sept. 1800. Zedelius.

11) Es soll die Aufräumung mehrerer Pfänder in dem Haarenfluß oberhalb der Haarenmühle am nächsten Sonnabend, den 27. dieses, mindestfordernd auf dem hiesigen Amte ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg vom Amte d. 20. Sept. 1800. Zedelius.

12) Am 27. Sept. sollen die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege, wozu auch der Steinweg und das Volkwerk jenseits der Blauenhaus Brücke gehdrt, geschauer werden. Die Interessenten derselben werden daher, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche erinnert, solche gegen den zur Schauung angesetzten Tag, in gehdrgen Stand zu setzen. Oldenburg vom Rathhause den 18. Sept. 1800.

Zweyte Bekanntmachung.

Neuenb. Edgr. Wegen weyl. Dette Dettek Nachlasses Ang. d. 29. Sept. Präcl. Besch. d. 11. Oct. Delmenh. Edgr. Wegen weyl. Gerd Rungen und dessen Ehefrau, Hinrich Focken Tochter, am 26. Oct. 1747 ingrossirten Chestiftung. Ang. den 29. Sept.

II. Privatsachen.

1) Talsche Margaretha Bachhaus hat am 12 d. M. auf der Selmer nach der Strüchhauser Kirche einen Sack mit einem Scheffel Kepsel gefunden, und solchen in Joh. Dethrens Wirthshause abgeliefert, wo der Eigenthümer desselben ihn wieder abholen kann.

2) Von W. D. Dünker aus Bremen sind in dem bevorstehenden Markte in seiner hölzernen Bude auf dem Markte folgende Sachen zu billigen Preisen zu erhalten: Drell zu Betten, wie auch zu Rouleaux, das Stück von ungefähr 27 Ellen zu 3 Rthlr, Keinen zu Gardinen und seines Betzeug, Engl. und gewalkte Strumpfe, reinene und seifolektene Händer, gute Jagd- Flinten, Bouceillenströpfe 1000 Stück zu 2 und 3 Rthlr., elastische Pfeifenröhre von Seide, auch mit Silber und Gold Dugendweise, weißen und colorirten Zwirn, Engl. und Compositions- Seilschnallen, das Duzend zu 36 und 24 gr., seine Spielkarten das Groß zu 8 bis 9 Rthlr., Braunschweigische Schorten, 12 Pfund für 1 Rthlr, alle Arten von seinem Bispapier, Engl. und Deutsche Tisch- und Brodmesser, das Duzend zu 48. 60. 66 gr., alle Arten von Summergeräthen, als Sagen, Becken, Bötel, Bohren ic., auch dergleichen für Tischler, Commodenbeschläge, alle Sorten von Strubnthur- Hängen und Schloßer, verschiedene Sorten von großen und kleinen Spieaeln, Caffeeindien, gemalte Tabackbeutel das Duzend zu 1, 1 1/2 und 2 Rthlr., kleine und große Waagen etc., dicke gelbe Spiel- Lanzjes, 100 Stück zu 1 Rthlr., Schwäbische Rehnadeln, 100 Stück zu 7 gr., knöcherne Knopfformen das Groß zu 12 gr., Uhretaken und Uhrgläser ic. Alle diese Sachen sind im Ganzen wie auch bey Kleinigkeiten zu kaufen, w. d. sind die Preise in Golde.

3) Der Sartier Beyser in Oldenburg hat eine beynahe noch ganz neue Chaise, worin 4 Personen bedekt sitzen können und nach Holländischer Manier gebauer ist, und auch eine Clap- Chaise nebst ein Paar brauchbare Geschirre zu verkaufen.

4) Der Kirchjurat Eilert Hüllstedt in Moordorf hat 25 Rthlr. Kirchengelder inabar zu belegen.

5) Johann Nicolaus Henkel aus Bremen empfiehlt sich im kommenden Markte mit seinen fein geschliffenen Glaswaaren, als große, mittlere und kleine geschliffene Boucetten und Karaffen mit und ohne Verzodnung, Wein- Punsch, Champagner und Biergläser von verschiedener Größe, wie runden und viereckigen Füssen, Hof pouret und Blumen- Vasen, Salat- und Spülkannen von verschiedenen Couleuren und Verzodnung, Kron- und Tafelleuchter, Hängelaternen mit und ohne Beschlag, auch Salz- und Dinteisäßer und Riechgläser von verschiedenen Couleuren in feinem Logis bey dem Garkwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

6) Der Zeteler Kirchjurat; Wilske Kisten hat gleich nach bevorstehendem Michael 50 Rthlr. Geld Kirchen-gelder zu belegen.

7) Alle diejenigen, welche an den neulich verstorbenen Joh. Dieb. Wenden in Bockhorn Forderung haben, wollen davon die Rechnungen höchstens binnen 4 Wochen an Joh. Hinr. Grabhorn daseibst gelangen lassen, da dann nach Befinden der Richtigkeit die Bezahlung angewiesen werden soll.

8) Außer den bereits in den wöchentl. Anz. No. 25 bekannt gemachten 200 Rthlr. Wessertieder Armen-geldern sind mit Ausgank d. M. von gedachten Mitteln noch 60 Rthlr. mehr bey dem Juraten Dietz Micken in Kösholt zinsbar zu erhalten.

9) Ein Theekasten von Mahagoniholz mit gelbem Handgriff, inwendig mit grünem Tuch gestutert und in drey Fächer, mit blechernen Dosen, getheilt, ist am 10. Sept. durch Einsteigen in ein geöffnetes Fenster entwandt worden. Sollte derselbe jemand zum Verkauf angeboten werden, oder sonst zu Gesichte kommen, des wird ersucht, Nachricht davon in der Pastorey zu Hammelwarden geben zu wollen.

10) Von $\frac{1}{2}$ Tagwerk Heuland nahe am Blankenburger Hol.e., was im Jul. gemähet, und nicht beirle-ben gewesen, will ich den Egrün zum Mähen oder Weiden verheuern. A. C. Meynen.

11) Wohl. Beckeramtsmeister Köster auf dem äußersten Damm 2ter Ehe Kinder Vormünder, Beckeramts-meister Conrad Diederich Pape und Claus Kloppenburg, wollen ihre Pupillen, ein Mädchen von 11 und ein Knabe von 8 Jahren, mindestfordernd in die Kost verdingen. Diejenigen, die diese anzunehmen Lust haben, können sich am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr in des Witwenvundes, Beckeramtsmeisters Pape auf dem äußer- sten Damm, Wohnung einfinden, und das Weitere gewärtigen.

12) Heimann Lazarus und Comp. zu Neustadt Gödens fabriciren und verkaufen allerley Sorten feinen und ordinären Rauch- und Schnupstoback, und versprechen die billigste Behandlung.

13) Da die Dovelgönnsche, mit allen Sorten von Ellen- auch sonstigen Waaren handelnde Judenschafft den 1. Tag des diesjährigen Kothenkircher Markts nicht beziehen kann, weil ein auf den 1. Tag einfallendes Fest sie hindert, eber ihren Geschäften nachzugehen: so machen sie solches hiedurch bekannt, und ersuchen ihres Freunde und Bekannte, sich am 2. und 3. Kothenkircher Markts-tage von ihnen mit allerhand Waaren in billigem Verkauf bedienen zu lassen.

14) Ein Mann von gefesteten Jahren und gutem Verkommen, welcher eine deutliche und correcte Hand schreibe, grammatisch hochdeutsch spricht, und außer sonstigen Nebenwissenschaften, als Bergwerks- Hüten- Fork- und öconomischen Kenntnissen re. die Cartematik in einem ziemlich weiten Umfange studirt und selbst practisirt hat, dabey einen großen Theil von Europa besuchte, um seine Kenntnisse zu erweitern, und einigen Nordischen Sprachkenntnissen gewachsen ist, wünscht auf irgend eine Art im Herzogthum Oldenburg ein En-gagement zu finden. Er kann sich in alle Fächer schicken, und würde, wenn irgendwo eine Herrschaft wäre, die mit einer jungen Familie begabt ist, dabey aber sonst einen Posten bey der Feder oder in einem andern Fache zu vergeben hätte, mit Vergnügen die Untererrichtung der Jugend in den nützlichsten Wissenschaften über- nehmen. Außerdem wünschte derselbe aus gewissen Gründen einen Posten, wo es ihm nicht an Geschäften fehle, und ist erbötig nach einer geraumen Zeit seinem Brodherren die Bestimmung des Salairs nach der Bil- ligkeit zu überlassen. Nachricht, wo dieser Mann zu erfragen, in der Expedition.

15) Hinrich Abdicks zu Oberhammelwarden ist am 14. Sept. eine schwarze, vor ungefähr 2 Wochen milch geworden, aber nicht gemolkene 3jährig Quene, die etwas Weißes unterm Leibe, und einen weißen Fleck vor dem Kopf hat, auch mit 2 Schlitze von oben nach unten, im rechten Ohr gemerkt ist, vom Lande ge- kommen. Wer solche wieder anweist, erhalt eine angemessene Belohnung.

16) J. Ch. Paul aus Bremen zeigt seinen Gönnern an, daß er im bevorstehenden Markte wieder unter der Börse mit seinem bekanneten Waarenlager aufstehen werde. Er bemerkt noch, daß er jetzt alle Farben von Kasse zu 40 gr., auch Moor aus Sen, Carmosin und Rosa, die etwas mehr kosten, hat. Auch hat er sehr guten schwarzen Laß von 2 bis 2 bezt zu 30 gr. bis zu 1 Rthlr. 30 gr. Ferner hat derselbe von dem besten Atlas in allen Farben, und feiner der Atlas zu Saloppen 54 gr. die Elle; ingleichen alle Sorten von Unterfutter zu Pelzsaloppen und mehrere Arten von Saloppen-Beschungen. Die Preise sind in Golde.

17) J. H. Wunderlich aus Reventirchen im Weiglande, empfiehlt sich im kommenden Markte mit allen Sorten von Instrumenten, als Violinen von verschiedenem Werth und Güte, Fasse und Bratschen, Flöten von Ebenholz, Clarinetten mit und ohne silberne Klappen, Wald- und Pöshörner, und alle Sorten von Bio- lin, Bass- und Harfen-Saiten in seinem Kagle bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

18) In dem Hahner Holz soll die diesjährige Mastung betrieben werden. Liebhaber dazu müssen sich vor- dem 6. Oct. d. J. bey Unterschiebenem melden, ihre Schweine anschreiben lassen, und das Nähere erfahren. J. C. Rothmeyer, Jäger.

19) Died. Grube zu Esseth hat ein schwarzschimmlichtes Pferd von 3 Jahren, welches an der linken Seite des Leibes mit V bezeichnet ist, verloren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

20) Hinrich Parolien Kinder Vormünder, Eiert Grogstein und Jde Wulf zu Syngwarden haben die in No. 4 und 23 bekanntgemachten 100 Rthlr. auf Martini d. J., und 175 Rthlr. auf Montag f. J. zinsbar zu belegen.

21) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß des wehl. Dietz Meynards zur Erache belegene Stelle am 11. Oct. Nachmittags 1 Uhr in der Bracker Schenke öffentlich an den Meistbietenden, von Montag 1801 an auf 1 oder mehrere Jahre verheuert werden soll, jedoch müssen für die Erben 2 Eruden im Hause zur Woh- nung frey bleiben.

22) Dankel Harms zu Iffens hat 18 Juch sehr gute Fettweiden anderweitig auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern.

23) Wohl. Schmiedemeisters Joh. Fried. Krich Witwe zu Absen läßt am 6. Oct. d. J. in ihrem Hause eine Kuh, 1 Kalb, 2 neue beschlagene Wagen, 2 Betten, 1 silberne Taschenuhr mit einer silbernen Kette, verschiedenes Silber- und Zinnengerät, Schränke, Tische, Stühle, auch allerhand sonstiges Hausgerät, neues und altes Eisen, auch Esinföhlen, nicht weniger einige Manns-Kleidungsstücke öffentl. meistbieten verkaufen.

24) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst ist zu haben: Practisch- theoretisches Hand- buch zur Erlernung des Manuevre und der Construction der Geschiffe von D. Brandach mit 26 Kupfern

Bremen 1800. 2 Rthlr. Anweisung zum Fußspiele. Hamburg 1801. 12 gr. Siam, ein Gartenpiel. 54 gr. Großmann's Sammlung von gesellschaftlichen Gartenspielen und köndlichen Vergnügungen. mit 12 Kupfern. Leipzig. 3 Rthlr. Der tägliche Gesellschafter. Ein Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen auf das Jahr 1801. 1 Rthlr. Fröbings Volkskalender auf das Jahr 1801. 36 gr. Adlung über den Deutschen Styl im Auszuge von Heinjus. Berlin 1800. 48 gr. Drings Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 11 u. 2r. Curfus. Leipzig 1800. 54 gr.

25) Um dem Wunsche verschiedener meiner Freunde, Schüler und Schülerinnen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, eine Sammlung von 18 bis jetzt noch ungedruckter Lieder für's Clavier oder Fortepiano in Musik zu setzen, und solche auf Pränumeration für den billigen Preis von 1 Rthlr. in Louisdor zu 5 Rthlr. herauszugeben. Ueber den Werth meiner Arbeit verbietet mir die Bescheidenheit kein eigenes Urtheil, nur kann und darf ich versichern, daß mich theoretische und praktische Kenner der Musik zur Herausgabe dieser Lieder angemunter haben, und ich werde gewiß dabey alles leisten, was meinen Kräften verböunt ist. Ich hoffe daß das Publikum sowohl mit der Musik, als auch mit dem Druck, der in Breickopfs und Härtels Verlag in Leipzig auf gutem Schreibpapier besorgt wird, zufrieden seyn wird. Wer sich dem Gesäfte unterziehet, Pränumeranten zu sammeln, welches bis in die Mitte des Monats November geschehen kann, erhält auf 5 Exemplare das 6te frey. Der Name der gütigen Beförderer dieser musikalischen Arbeit wird dem Werke vorgedruckt. Wegen der Pränumeration wende man sich gütigst an den Buchbinder Duden, oder an mich Endesunterzeichneten. Bremen.

26) Bester holländischer Feinöl, Kübböl, Baumwollen und leinen Dachtgarn, Wachstiche, Wachstapel, Karten, Kumm, Vorierdier, Chocolate, Senf, Echtesbun der, holländische Dachsfannen, feinen und ordnatürn Bleyweiß, Ochsfuchen, auch zerbrochene dito bey 100 Pf. ist bey mir im billigsten Preise zu haben. Auch erwarte ich nächstens neue Russische Lichte
J. L. Rauheibach, Domorganist.

27) In neuen Büchern sind bey den Buchbinder Duden zu haben: Taschenbuch für 1801, Maroquie gebunden mit 16 Kr. u. 14 Bznetz. herausgegeben von Gens, J. Pest, und J. H. Vogt 2 Rthlr. 36 gr. Schillers Gedichte 1r Theil 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Nisch Zustand der Griechen. 2r u. 3r Thl. Weber über Jurien und Schmähschriften 3te Abtheilung Schmidts Gedichte der Deutschen 13r u. 14r Thl. Tellers neues Magazin 9n Bds. 18 Stück. Genz Journal 98 Stück. Berlinisches Archiv der Zeit 98 Stück. Sollte noch jemand auf Bodens Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels 7te Aufl. pränumerieren wollen, so erbitte ich mich in den ersten 8 Tagen gefälligst davon Nachricht. Auch habe ich nächsten Michaels Markt im ehemaligen Strohmischen Hause die Forderung in den Macktagen zu vermitteln.

28) Am 5. d. M. als nachten Donnerstag, werden auf dem Stadts-Schütting hieselbst öffentlich verkauft: des weibl. Bernd Bunjes Witwe und Erben Häuser, als: 1) das an der Schüttingstraße belegene volle bürgerliche Haus, welches zur Handlung und wirtschaftlichen Nahrung gelegen, mit 3 Stuben 2 Kammern, heiler Küche und großen Keller, auch Bodenraum zum Fruchthandel versehen ist, hinter dem Hause ist ein geräumiger Stall, auch Platz worauf eine Pumpe; 2) das an der Gaisstraße belegene neu erbaute Haus, welches vordem vom Engletrah Scholz, jetzt von den Fraucins v. d. Loos bewohnt wird, in demselben sind 4 Stuben 3 Kammern, ein cappozirter Saal, auch eine heile Küche worin eine Pumpe, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten; bisher hat solches 85 Rthlr. jährliche Mierthe gethan, und kann nächsten Ostern 1801 angetreten werden.

29) Es sind dem Schuß und Handlungs Juden Ruben Bersong in Barel, am 14. Sept. früh Morgens aus seinem Hauße gesto: ten worden: 9 überne Schlüssel theils gezeichnet mit I. B. G. und mit I. V. G. B. I. G. und H. O. ferner 18 Theöffel bunte und salichte, und einige mit H. H. gezeichnet, und ein großer silberner Becher gleichfalls gezeichnet. Wer ihm den Entwender glaubhaft anzeigen, oder von diese Sachen solche Nachricht geben kann, daß der Thäter zur gebührenden Strafe zu ziehen ist, erhält 2 Louisdor auch wohl seinen Namen verschwiegen.

30) Da die drey Herbstmärkte im Flecken Wittmund im diesjährigen Kalender unrichtig abgedruckt sind, so wird dem Publicum hiemit bekante gemacht, daß das 1ste auf den 23. September, das 2te auf den 1sten October, und das 3te auf den 3ten November abgehalten werden solle. Wittmund im Amterichte und der Rentey den 8. Sept. 1800.

31) Diejenigen Landschullehrer der Neben-Schulen, welche ihren Antheil an den in diesem Jahre fälligen Landschullosterzinsen nebst den Schulcollektengelder noch nicht auf der diesjährigen Kirchenvisitation erhalten haben, werden sich den 13. u. 14. Oct. d. J. Vormittags von 8 — 12, und Nachmittags von 3 — 5 Uhr bey mir einfinden; um die zuerst genannten Gelder nach meiner Anweisung bey dem Provisor He: eler, die andern aber bey mir selbst in Empfang zu nehmen. Auch diesmal ist es zur Erspargung der Reisekosten einlänglich, wenn von jedem Kirchspiele, wo mehr Schulmeister sind, nur einer, von den übrigen bevollmächtigt, erscheint, und für die Schullosterzinsen eine Dultung, von allen unterzeichnet, mitbringt, in welcher jede Schule besonders namhaft gemacht und nur so viel Raum gelassen wird, daß die einem jeden ankommende Summe hier eingetragen werden kann. Die Prediger, welche hoffentlich sämmtlich die Oidenburgischen Anzeigen lesen, werden gebeten, ihren Schulmeistern diese Nachricht zeitig bekant zu machen.
Müssenbecher.

Todes-Anzeige.

Das am 15. d. M. erfolgte Ableben des Commerzassessors und Auktionäverwalters Ritscher im 49ten Lebensjahre wird allen Verwandten und Freunden desselben unter dem Begeleidbezeugung des Verstorbeneu tiefseebewäget Witwe.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Ebsteth auch in Solde mit 6½ Procent Agio gegen N:z entrichtet werden.

Von Herzogl. Cammer ist der Fuhrmannsknecht Johann Jürgen Harrmann zu Delmenhorst, weil er bey einer Vieher geführten Extrapost sich eine grobe, den Reisenden gefährlich gemordene Fahrlässigkeit hat zu Schulden kommen lassen, zu 14tägiger Gefängnis-Strafe, die ersten 8 Tage abwesend bey Wasser und Brod verurtheilet, und dem Dienstherrn untersaget worden, ihn bey den Extraposten ferner zu gebrauchen.

